

# SÜDKURIER

Pfullendorf

## Extra Art-Duo gastiert beim Kulturzirkel in Hausen a. A.

26.01.2015

Von **Rainer Ohmacht**



**Am Samstagabend sorgte das Komik-Duo „Extra Art“ in Hausen zunächst nur mit Mimik und Körpersprache für Lachsalven. Manchmal fast bewegungslos, nur mit den Augen wurden die Zuschauer fasziniert.**

Nach einer Weile hat man einen der Beiden als „Chef“ ausgemacht, der den anderen herumkommandiert, mit deutlichen Gesten. Die einzigen Laute sind „sssst“, um einen Befehl, zum Beispiel etwas von der Bühne zu tragen, zu unterstreichen. Ein Vergleich mit dem legendären Duo „Dick und Doof“ kommt in den Sinn. Gäbe es einen „Oliver Hardy und Stan Laurel-Gedächtnispreis“, die Beiden von „Extra Art“ würden ihn gewinnen.

### **Kabarett-Duo 'Extra Art' in Krauchenwies**

Dabei geht die Performance weit über Slapstick hinaus. Die Beiden, das sind Bernd Schwarte und Fabian Blender, haben ihre künstlerische Laufbahn schon früh im Kinderzirkus gelernt: Schwartes Vorliebe liegt in der Gleichgewichtsartistik. Während sein manchmal etwas trottelig anmutender Assistent Fabian ihm zur Seite steht und Utensilien reicht, steigt er auf abenteuerlich gestapelte Rollen und Bretter immer höher. Wo bleiben da die physikalischen Gesetze? Eng miteinander verschlungen geben die beiden kräftezehrende akrobatische Einlagen und kugeln über die Bühne. Fabian mit seinen großen runden Augen und einem Grinsen von Ohr zu Ohr zieht die Zuschauer in seinen Bann. Drei kleine Kinder unter den Zuschauern lachen lauthals. Irre Komik ohne Worte.

Nach einer ausgeklügelten Choreografie fliegen die Keulen in einer Jonglage-Einlage hin und her. Dabei sind die Beiden immer in Bewegung und Bernd springt dabei sogar über seinen Partner und übernimmt die Keulen, ohne dass eine fällt.

Schuhplatteln nehmen die Beiden dann wörtlich: Sie schlagen im Takt ihre ausgezogenen Schuhe gegeneinander. Szenenapplaus gibt es bei diesen Darbietungen am laufenden Band. Und gezaubert wurde auch: Wie kommt Bernd aus der verschlossenen Kiste, um Fabian den Schlüssel zu geben, damit dieser die Kiste öffnen und Bernd befreien kann? Da wurde der Kulturzirkel mal eben zum Kulturzirkus. Und der achtjährige Marcel aus Krauchenwies hatte die Szene genau beobachtet: „Ich finde den im gelben Hemd ganz witzig und der andere meint immer, er ist der Beste, weil er immer an seiner Krawatte rumzupft. Die beiden sind voll verschieden.“

Den Abend fasste Birgit Härtl aus Krauchenwies dann so zusammen: „Es war genial, die Kunst der Beiden verbindet alle, egal ob jung oder alt und egal welche Sprache man spricht. Die versteht jeder.“